

Erste Beigeordnete Iris Prinz-Klein berichtet, dass der Fliesentausch im Sanitärbereich der Turnhalle zwischenzeitlich stattgefunden habe. Auch der Kork in der neuen Sportplatzdecke sei nach dem letzten Starkregenereignis bereits wieder eingearbeitet worden. Der Pfeiler in der Siegparkhalle sei saniert; im nächsten Schritt werde es jetzt mit der Sanierung im Innenteil weitergehen. Zum Zeitkorridor könne die Verwaltung leider noch nichts sagen. Sie weist abschließend darauf hin, dass das Hermann Weber Bad im Herbst bzw. Winter aufgrund des anstehenden Fliesentausches noch einmal geschlossen werden müsse.

Die mit Schreiben vom 13.02.2023 von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingereichten Fragen zur Deichschau und die dazu von der Verwaltung formulierten Antworten sind der Niederschrift als **Anlage 4** beigefügt.

Herr Liene fragt, ob angesichts der Tatsache, dass sich der Brand im Wesentlichen auf den rechten Teil der Halle beschränkt habe, etwas gegen eine Teilnutzung der Siegparkhalle spreche.

Erste Beigeordnete Iris Prinz-Klein erläutert, dass die Verwaltung eine ganzheitliche Sanierung anstrebe, weil die Decke sowieso vollständig saniert werden müsse. Man wolle ungern wieder in Teilprozesse geraten.

Herr Liene regt für den Fall, dass sich der Zeitplan noch erheblich verschieben sollte, an, dennoch über eine Teilnutzung nachzudenken. Die Nichtnutzung von zwei potenziell nutzbaren Hallenteilen sei in der jetzigen Situation nicht vermittelbar.

Herr Saral möchte wissen, ob die Möglichkeit bestünde, die Umkleiden in der Siegparkhalle freizugeben. Der Zustand der Container am Sportplatz sei sehr schlecht.

Erste Beigeordnete Iris Prinz-Klein teilt mit, dass sie diese Frage im nichtöffentlichen Teil beantworten werde.

Herr Engels merkt beziehend auf die Frage zur teilweisen Nutzung der Siegparkhalle an, dass der Ausschuss der Verwaltung dahingehend vertrauen solle, dass diese eine Teilnutzung schon längst ermöglicht hätte, wenn es keine triftigen dagegensprechenden Gründe gäbe. Der Verwaltung liege es völlig fern Hallenteile unbegründet zu sperren. Es gebe aktuell einfach zu viele verschiedene Aspekte, die diese eigentlich auf der Hand liegende Lösung verhindern würden. Beispielhaft nennt er hier die Einholung notwendiger Baugenehmigungen und die Klärung versicherungstechnischer Fragen.

Herr Stommel spricht mit Bezug auf die zerschossene Glasflasche auf dem Mühleiper Sportplatz einen Dank an die Mitarbeiter des Bauhofes aus, die mit mühseliger Arbeit die Scherben aus dem Rasen entfernt und damit ermöglicht haben, dass das heutige Pokalspiel stattfinden könne.